



An den Grossen Rat

13.5165.02

PD/P135165  
Basel, 19. Juni 2013

Regierungsratsbeschluss vom 18. Juni 2013

## **Schriftliche Anfrage Erich Weber betreffend türkischer Zeitung Merhaba in Basel - wie viel Geld bekommt die Zeitung vom Kanton?**

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Seit drei Jahren bin ich als freier Journalist für die Zeitung Merhaba in Basel tätig. Es ist eine türkische Zeitung, die zum Thema Integration schreibt.

Grossrat Jürg Meyer (SP) und ich sind dort als Kolumnisten tätig. Obwohl in dieser Zeitung mehrere Artikel mit meinem Namen erschienen sind, habe ich bis heute kein Geld von dieser Zeitung erhalten. Da ich für diese Zeitung zahlreiche Förderanträge schreiben musste, für andere Kantone, möchte ich in diesem Zusammenhang nun die Chance nutzen, als Grossrat an die Regierung folgende Fragen zu stellen:

1. Seit wann ist der Kanton Basel-Stadt mit der Zeitung Merhaba in Kontakt?
2. Hat der Kanton Basel-Stadt die Zeitung Merhaba, da diese aus Basel ist, auch schon finanziell unterstützt?
3. Wenn Basel-Stadt der Zeitung Merhaba mit Geld geholfen hat, für welche konkreten Projekte/Publicationen, war dies?
4. Viele Schweizer klagen, dass für ausländische Zeitungen Geld gegeben wird, aber nicht für einheimische Zeitungen. Nehmen wir folgendes Beispiel: Im Kleinbasel bildet sich eine Gruppe, die eine Zeitung gegen Kriminalität heraus geben will. Kann diese Zeitung dann auch Fördergelder beantragen?
5. Bei welcher Stelle hat Merhaba bisher Fördergelder beantragt?
6. Wer kann Fördergelder beantragen?

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

### **1. Seit wann ist der Kanton Basel-Stadt mit der Zeitung Merhaba in Kontakt?**

«Integration Basel» Fachstelle Diversität und Integration hat mit der Zeitschrift «Merhaba» seit 2007 Kontakt.

### **2. Hat der Kanton Basel-Stadt die Zeitung «Merhaba», da diese aus Basel ist, auch schon finanziell unterstützt?**

Ja.

**3. Wenn Basel-Stadt der Zeitung Merhaba mit Geld geholfen hat, für welche konkreten Projekte/Publicationen, war dies?**

Im Rahmen der Projektförderung wurde die Zeitschrift «Merhaba» mit Kantons- und Bundesgeldern (BFM) unterstützt. In bestimmten Ausgaben wurden Seiten eingekauft, auf welchen Angebote, Massnahmen oder Projekte von Behörden zu diversen Themen z.B. zum Basler Schulwesen, zu Häuslicher Gewalt, zu Zahnhygiene oder zu Erziehungsfragen vorgestellt wurden. Die Projektförderung von «Integration Basel» Fachstelle Diversität und Integration erfüllt den Informationsauftrag gemäss AuG §56 und gemäss kantonalem Integrationsgesetz §7. Durch die Zeitschrift «Merhaba» konnten zahlreiche türkisch sprechende Einwohner/innen Basels erreicht und informiert werden.

**4. Viele Schweizer klagen, dass für ausländische Zeitungen Geld gegeben wird, aber nicht für einheimische Zeitungen. Nehmen wir folgendes Beispiel: Im Kleinbasel bildet sich eine Gruppe, die eine Zeitung gegen Kriminalität heraus geben will. Kann diese Zeitung dann auch Fördergelder beantragen?**

Im Rahmen der Projektförderung von «Integration Basel» Fachstelle Diversität und Integration können Organisationen Projekte eingeben, welche den Richtlinien von Bund und Kanton entsprechen. Die Projektförderung dient der Information und sozialen Integration von eher schwer erreichbaren Gruppen von Zugezogenen (bildungsferne, sozial benachteiligte Familien etc.).

**5. Bei welcher Stelle hat Merhaba bisher Fördergelder beantragt?**

Bei «Integration Basel» Fachstelle Diversität und Integration, vormals im JSD, heute in der Kantons- und Stadtentwicklung im PD angesiedelt.

**6. Wer kann Fördergelder beantragen?**

Im Rahmen der Projektförderung von «Integration Basel» Fachstelle Diversität und Integration können Migrationsorganisationen und Organisationen, die im Integrationsbereich tätig sind, Projekte eingeben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin